

Mc Dreamy

# **Back in Time**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Hab zwar schon mehrere Geschichten mit dem selben Thema gelesen, aber was soll's :D Ich wollt selbst eine FF schreiben :)

Also:

Hermine gelangt durch einen Zufall in die Vergangenheit, trifft dort auf die Rumtreiber und Lily und verliebt sich sogar (;

HG/SB :)

# Vorwort

# Inhaltsverzeichnis

1. Im Ministerium
2. Explain it, Baby!
3. Fragen über Fragen
4. Von peinlichen Lügen, Badeerlebnissen und Hausaufgaben
5. Im Gemeinschaftsraum

# Im Ministerium

Auszug aus "Harry Potter und der Orden des Phoenix" von Joanne K. Rowling :

*Der Strahl des roten Lichts schoss direkt über die Schulter des Todessers und gegen eine Vitrine an der Wand voller unterschiedlich geformter Stundengläser; die Vitrine fiel zu Boden und zerbrach, Scherben folgten in alle Richtungen, dann sprang sie wieder zur Wand hoch, vollkommen heil, fiel wieder um und zerbarst- Der Todesser hatte sich seinen Zauberstab geschnappt, der auf dem Boden neben der glitzernden Glasglocke gelegen hatte. Harry duckte sich hinter einen anderen Schreibtisch, als der Mann sich umdrehte; seine Maske war so verrutscht, dass er nichts sehen konnte. Er riss sie sich vom Gesicht und rief: >> STUP->STUPOR!>HERMINE!!!> Wie? Was? Wieso? Ich war doch grade noch im Ministerium! >Aber der Todesser wurde doch geschockt...> Guten Abend Miss, ähm.. ich glaube nicht das wir uns kennen? Was führt Sie an unsere Schule? > Professor Dumbledore? > Jawohl der bin ich!> Wie ich sehe haben wir wieder einen Gast aus der Zukunft! Ich denke Sie können ihren Zauberstab nun senken, Miss -? > Oh Entschuldigung... Granger... Hermine Granger... Was sagen Sie? Zukunft?*

# Explain it, Baby!

"Aus der Zukunft?" stammelte Hermine.

"Ja, das passiert öfters. Zumindestens alle 10 Jahre zweimal, und wie ich sehe sind die Menschen in der Zukunft noch nicht so weit fortgeschritten den Grund für den plötzlichen Zeitwechsel zu entschlüsseln. Also Miss Granger? Sie sind Schüler an meiner Schule?" fragte Dumbledore.

Hermine, völlig perplex brachte nur ein Kopfnicken zu stande.

"Welches Haus haben sie belegt?"

"Gr-Gryffindor" flüsterte Hermine und war den Tränen nahe.

"Professor, was geschiet nun mit mir?"

"Na, na meine Liebe, das ist kein Grund zum Weinen, wir werden Sie hier in der Schule unterbringen, sie werden ihren bisherigen Schulplan weiter führen und wenn wir eine Möglichkeit gefunden haben Sie wieder in ihre Zeit zurückzuschicken, werden wir dies tun. Nun möchte ich ihnen jedoch mitteilen das sie keinem, ich wiederhole, keinem von ihrer Geschichte oder der Zukunft erzählen dürfen. Nicht mal mir! Ich begleite sie nun zu Professor McGonnagal, mit ihr werden Sie die Formalitäten besprechen."

Hermine folgte ihm den Weg zum Büro der Gryffindorhauslehrerin, bis ihr ein vertrautes Klingeln zu Ohren kam, links und rechts die Türen aufgestoßen wurden und Scharen von Schülern aus den Klassenzimmern stürmte- Der Unterricht ist vorbei. Ihr Blick haftete an einem gut aussehenden und ziemlich bekannten jungen Mann, welcher aus dem Verwandlungsklassenraum trat, in Begleitung von einem kleineren, dicklichen Jungen , einem etwas schäbig aussehendem Kerl und ..." Harry!" entfuhr es Hermine.

Der Mann mit den strubbeligen Haaren blickte in die Augen des hübschen braunhaarigen Mädchen, wessen Haare geschmeidig in ihr Gesicht fielen, und obwohl sie verschlissene Sachen anhatte, sah sie ziemlich gut aus. "Sorry Puppe, du musst mich verwechseln! Ich bin James." grinste der Junge und hielt ihr die Hand hin. Hermine sah geschockt drein, schüttelte aber die Hand von dem zukünftigen Vater ihres besten Freundes.

"Das sind Sirius, Remus und Peter" sagte James und zeigte auf den gut aussehenden Jungen der komischerweise schüchtern zu Boden sah und den Hermine gerade noch aus den Fängen von Voldemort retten wollte, den schäbig aussehenden zukünftigen Lehrer und den dicklichen Verräter.

"Hallo, ich bin Hermine..." stammelte sie.

"Kommen sie nun Hermine, wir müssen noch mit Professor McGonnagal reden" unterbrach Dumbledore das Kennenlernen und legte eine Hand auf Hermine's Schulter. "Die Herren, sie werden nachher noch genügend Zeit finden ihre neue Mitschülerin kennenzulernen"

Hermine dreht sich ihrem Schulleiter zu und betrat mit ihm das Klassenzimmer.

"Bis später Hermine" rief James.

"Sehen sie, sie werden sich hier wunderbar einleben, bis sie wieder zurückgeschickt werden!" strahlte Dumbledore

Hermine an, die das alles immernoch nicht fassen konnte.

"Professor, wie lang dauert so etwas im Großen und Ganzen? Ich.. nun ja, es gab da eine Sache in der Zukunft, die dringend erledigt werden sollte und meine Freunde... ich weiß nicht wie sie damit zurecht kommen..."

"Es tut mir leid, ich kann diese Frage nicht beantworten. Es ist bei jedem Zeitreisenden anders. In meiner Zeit als Schulleiter ist es einige Male geschehen das uns Personen aus der Zukunft oder gar aus der Vergangenheit besucht haben, jedoch war es bei jedem Einzelnen anders diesen wieder zurückzuschicken. Manchmal kann es ziemlich daneben gehen, von daher müssen wir uns sicher sein, dass das ihre Zeit ist in die wir sie wieder transportieren möchten. Aber jetzt kümmern wir uns erst einmal um ihren Schlafplatz, Anzihsachen und Schulbücher."

Sie gingen durch das lange Klassenzimmer und klopfen an die Bürotür von Minerva McGonnagal.

"Minerva, entschuldigen Sie die Störung, aber ich möchte ihnen Hemrine Granger vorstellen" sprach Dumbledore zu der weitaus jüngeren Professorin, welche an einem kleinen Schreibtisch am Fenster saß, und bei dem Eintreten des Professore aufsaß.

Sie nickte zu Hermine rüber, als freundliche Gestik und fragt "Was kann ich für Sie beide tun?"

"Mrs Granger ist eine Zeitreisende und besucht in ihrer Zeit Hogwarts. Wir müssen sie bis zur Heimreise in

Ihrem Haus Gryffindor unterbringen. Sie wird ihre Unterrichtsfächer fortsetzen und als Austauschschülerin gelten."

Professor McGonnagall sah Hermine argwöhnisch an, nickte aber mit dem Kopf und lächelte ihr zu.

"Wir bestellen ihnen Schulbücher und Kleidung in der Winkelgasse. Erwarten sie keine Designerstücke, aber Sie werden schon pasabel aussehen."

Hermine grinste zum ersten Mal seit dem sie an diesem Ort angekommen war, zu komisch war es von ihrer zukünftigen Lehrerin etwas über Designerstücke zu hören.

"Also gut, ich begleite Sie mit in den Gemeinschaftsraum und stelle Sie den Schülern vor"

Die Professorin erhob sich und trat mit Hermine aus dem Büro und Klassenzimmer.

Am Gryffindorturm angekommen schlug Hermine's Herz sehr schnell und als die Professorin die Türe öffnete erkannte die gegenwärtige und zukünftige Gryffindor ihren Gemeinschaftsraum wieder. In der Zeit hat, nein wird sich nicht viel verändern. Es lodert das Feuer, die Sessel und das Sofa von Schülern besetzt und überall waren Schüler mit spielen, lachen oder Hausaufgaben beschäftigt. Als Hermine den Raum betrat wurde es leiser und Sirius sah sich nach ihr um. Hermine glaubte zu sehen das er nachdem sich ihre Blicke trafen, wieder betreten auf den Boden sah. Hatte Lupin nicht erzählt das er ein Frauenheld war, und ganz und gar nicht schüchtern?

"Schüler, das ist Hermine Granger. Sie wird an einem Austauschjahr hier in Hogwartsteilnehmen..."

"Mitten im Jahr?!" rief eine vertraute Stimme

"Ich weiß sehr wohl das es mitten im Jahr ist Mr. Potter" entgegenete McGonnagal.

"Miss Evans, können Sie sich um Mrs Granger kümmern, bis Sie sich eingewöhnt hat?" fragte Professor McGonnagal ein gutaussehendes, rothaariges Mädchchen welches auf dem Schoß von James saß. "Sie sind also schon zusammen" dachte Hermine.

"Natürlich" antwortet sie süßlich und lächelte Hermine freundlich an.

"Gut, dann haben wir das geklärt. Schönen Abend noch" entgegnet Professor McGonnagal und verlies den Raum.

# Fragen über Fragen

"Also, Hermine?" sagte die Rothaarige zaghaft, als sie näher auf die Brauhaarige zu ging und ihr die Hand ausstreckte

"Ich bin Lily, Lily Evans. Ich bin hier Vertrauensschülerin."

"Ich weiß". dachte Hermine, schüttelte aber Lily's Hand.

"Ich bin für ein Austauschjahr hierher gekommen. Vorher war ich in ähm..."

"Oh Gott... ich kann doch jetzt nicht mit ner französischen Schule ankommen"

"Durmstrang... Meine Eltern sind dort mit mir hingezogen als ich 11 war, vorher hab ich hier in England gelebt." stotterte Hermine runter.

"Ach, deswegen kein Akzent?" fragte Lily.

"Nein, wir konnten auch Englisch in Durmstrang sprechen, deswegen habe ich keine Sprachprobleme" entgegenete Hermine mit Gedanken an einen berühmten bulgarischen Quidditschspieler.

"Wie wärs wenn ich dir die Schule zeigen würde?" schlag Lily vor.

"Ja, wir kommen mit! Nichts für Ungut Süße, aber ich finde wir kennen die besten Geheimnisse!" sagte James und stand auf. "Nicht war Tatze? "

"Stimmt! Und ausserdem braucht so eine Schönheit, besonderen Umgang." sagte Sirius, der anscheinend wieder voll in seinem Revier war.

"Wenn ihr meint, ihr idioten." entgegenete Lilly gelangweilt. "Also, was sagst du?"

Hermine sah James, Lily und Sirius, der jetzt ihrem Blick stand hielt, in die Augen und nickte lächelnd.

Wieso passierte dies ausgerechnet ihr? Harry hat das Recht seine Eltern kennenzulernen und zu sehen wie sie früher waren. Aber nicht sie.

Wie wird es ihnen wohl ergehen? Sie waren mitten in einem Kampf gegen Voldemort... Wie geht es dem Zukunfts Sirius? Sind Ron und Harry am Leben? Was ist mit Ginny, Luna und Neville?

Können sie Voldemort stoppen und Sirius aus seinen Fängen befreien?

So viele Fragen schwirten Hermine im Kopf umher. Sie wusste das es keine andere Möglichkeit gab, als zu warten. Warten, auf das Zurückkehren in ihre Zeit. Warten, um Antworten auf ihre Fragen zu erhalten.

Lily führte Hermine in die große Halle, wo sie mit Harry und Ron gegessen, gefeiert und sogar übernachtet hatte, zum See wo das Trio die warmen Sommer verbracht hat, ja sogar zur heulenden Hütte, wo sie den gutaussehenden Mann an ihrer Seite für einen Schwerverbrecher und Verräter gehalten hat. Das alles liegt noch vor ihnen. Verrat, Tod und Missverständnisse. Wie sollte Hermine mit einem der 5 normal reden, ohne das ihr ausversehen rausrutscht, das Lily und James heiraten, ihr Sohn ihr bester Freund wird oder das sie sterben müssen. Wegen Peter. Sirius wird verhaftet und zu Unnrecht 12 Jahre lang in Askaban festgehalten. Remus wird ihr Lehrer und er wird überrascht sein das Hermine als Erste sein "haariges Problem" herausfindet.

"Also, genug von der Tour. Ich hab Hunger! Kommt ihr mit?" sagte James laut, um sein knurrenden Bauch zu übertönen.

"Klar, ich hab immer Hunger! Kennst mich doch!" erwidert Sirius."Hermine?Kommst du?"

Hermine, welche starr und in Gedanken über das Hogwartsgelände sah, schreckte bei der Erwähnung ihres Namens auf.

"Wie?"

"Essen? Yam-Yam?" sagte James und tat mit den Fingern so, als ob er mit Messer und Gabel imaginäres Essen zu seinem Mund führen wüde.

Die Rumtreiber und Lily lachten beim Anblick dieser Vorstellung, und selbst Hermine konnte nicht anders und stimmte in das Lachen mit ein.

# Von peinlichen Lügen, Badeerlebnissen und Hausaufgaben

In der großen Halle angekommen, setzten sich Lily, James, Sirius, Peter und Hermine an den großen langen Haustisch der Gryffindors.

Hermine, einerseits wegen ihrer verschlissenen Kleidung, welche durch den Kampf im Ministerium beschädigt wurden und andererseits weil sie ein neues Gesicht war, wurde von allen anderen Schülern der Häuser Rawenclaw, Huffelpuff und Slytherin neugierig angestarrt.

"Was starren die eigentlich so?" fragte Hermine Lily.

"Ja warum wohl, wegen dir! Du bist neu hier, mitten im Jahr, und ausserdem siehst du aus als wärst du gerade überfallen worden. Was ist eigentlich mit deinen Anziehsachen passiert?" entgegnete Lily und begutachtet Hermine von oben bis unten und blieb dabei an jedem einzelnen Riss der Hose oder des Pullovers hängen.

"Ihr werdet mich bestimmt für einen totalen Deppen und für total hirnlos halten, aber als ich mit dem Koffer den Waldweg entlang gegangen bin, bin ich ausgerutscht, den kompletten Hügel runter gerollt ähm und mein Koffer ist dann in den See geflogen." sagte Hermine und hielt sich bei dieser Begründung slebst für einen Vollidioten und bezweifelte das die 5 auch nur einer ihrer Sätze für wahrheitsgetreu hielten.

James und Sirius blickten zueinander, und man sah ihnen genau an das es ihnen ziemlich schwer fiel das Lachen zu verkneifen. Peter hatte nicht zugehört und Lily und Remus schauten sie schockiert und mitleidig an.

"Oh je du Arme, alles okay mit dir? Warst du schon im Krankenflügel? Was machen wir jetzt mit dir? Du hast ja gar keine Anziehsachen" fragte Lily aufgeregt.

Hermine konnte sich Lily als fürsorgliche Mutter, die sich rührend um ihren Sohn kümmern würde vorstellen und war froh das sie nicht über ihren zusammengereimten Schwachsinn lachte.

"Also, Dumbledore hat mich versorgt und Professor McGonnagal sagte mir, das sie mir Anziehsachen zustellen würde."

Das war zu viel für Sirius und James, sie prusteten beide im Chor los und selbst Lily musste schmunzeln.

"Hermine, hast du gesehen wie McGonnagal aussieht? Das wäre zu schade für dich! Ich kann dir einen oder zwei Pullover leihen, bis du dir neue kaufen kannst! " schlug Lily vor.

"Bald müsste es wieder ein Hogsmeadausflug geben! Ach da fällt mir ein du kennst Hogsmead wahrscheinlich gar nicht! es ist wunderschön da, wir werden dich rumführen"

Obwohl sie ihre Freunde vermisste und die Unwissenheit über das Schicksal derer nicht aushielt, fühlte sie sich in Gegenwart von Harry's zukünftigen Eltern und Patenonkel geborgen.

Nach dem Essen zog es die Rumtreiber, Lily und Hermine in den warmen Gemeinschaftsraum, wo Hausaufgaben zu erledigen waren.

Während die anderen büffelten zog Hermine sich mit Lily zurück, welche die Hausaufgaben nicht auf den letzten Drücker machen musste und probierte diverse Pullover an.

"Ich glaubs nicht, ich probiere Pullover von Harry's Mutter an. " dachte Hermine, während sie den grünen Pullover an sich im Spiegel begutachtet.

"Wow, der steht dir ja besser wie mir!" staunte Lily. "Den musst du unbedingt anziehen. Dort drüben ist das Bad" sagte sie und zeigte auf eine kleine Tür am anderen Ende des Schlafsaals.

"Mit Dusche, Wc und extrem bequemer und großer Badewanne" sagte Lily und wurde, als sie bemerkte was sie grade eben preisgegeben hatte knallrot.

Hermine sah sie schelmisch grinsend an und fragte: "Also, du und James? Bei euch ist's ernst? Hoffe das ist keine zu intime Frage, da wir uns erst seit ein paar Stunden kennen"

Doch es war in der Tat kein Problem, denn Lily hörte nicht auf zu schwärmen.

"Also, zu erst hielt ich ihn ja für nen total überheblichen Macho, aber mit der Zeit wurde mir klar wie nett und gar nicht überhoben er doch ist. Tja dann fingen wir an auszugehen und nun sind wir fest zusammen" schwärmte sie und machte es sich auf ihrem Bett gemütlich.

"Naja, wie siehts denn bei dir so aus?" hakte sie nach

Hermine setzte sich neben Lily und starrte auf den Boden. Schon wieder verfiel sie in Gedanken. In Gedanken an Ron. Natürlich waren sie nie zusammen, doch das Jahr über war es anders. Jedes mal wenn sie



sich flüchtig berührt hatten, spürte sie ein starkes Kribbeln im Bauch.

"Ach nichts weiter...Ich lasse mir alles offen" grinste sie und lehnte sich zurück.

Nach einer Weile sprach Hermine ein anderes Thema an. "Sag mal, Sirius,...?"

"Nicht auch noch du" unterbrach Lily und verfiel in ein schallendes Gelächter.

"Was?"

"Jedes Mädchen dieser Schule ist in Sirius verknallt, dem entsprechend verhält er sich auch wie ein Gigolo

"

"Aber er schien bei meinem ersten Zusammentreffen mit ihm total schüchtern" erzählte Hermine, ohne zu wissen warum sie der zukünftige Gefangene von Askaban so sehr interessierte.

"Sirius? Sirius und schüchtern?" Lily lachte noch stärker.

Hermine war verwirrt. Sie hatte unendlich viele Geschichten über Sirius während seiner Schulzeit von Harry, Remus, Sirius selbst und sogar von Snape gehört, aber sein Verhalten vor dem Verwandlungsklassenzimmer passt nicht in das Schema.

"Er hatte mich nicht angesehen und als sich unsere Blicke im Gemeinschaftsraum trafen, da schwöre ich dir hat er betreten auf den Boden geguckt."

"Hey Tatze, Was sagst du zu Granger?" fragte James, welcher an ein Sofa im Gemeinschaftsraum lehnte und herzhaft gähnete.

"Süß."

"Süß? Seit wann benutzt du das Wort süß?"

"Weiß nicht, aber ich finde sie süß"

"Wär sie nicht was für dich?"

"Ähm, Sirius, meinst du nicht das sie es schon schwer genug hat? Ein anderes Land, neue Leute und so weiter? Möchtest du dann wirklich mit ihr rummachen und sie dann abschieben, wie alle anderen?" warf Remus ein.

Moony wurde für seine direkte Art geschätzt, aber komischer Weise verspürte Sirius bei dem Gedanken Hermine wie die anderen Mädchen auszunutzen ein seltsames Gefühl in der Magengegend.

"So, fertig" sagte Hermine, als sie mit dem Kayal, den sie sich von Lily geliehen hatte den letzten Lidstrich zog und sich so Lily in dem grünen Pullover und einer enganliegenden Jeans präsentierte.

"Wow, du siehst echt gut aus ohne Dreck und Risse" trietzte Lily sie.

"HaHa, sollen wir runter gehen? Oder wolltest du mir noch mehr über deine Baderlebnisse erzählen?" entgegnete Hermine lächelnd.

"Nur wenn du mir mehr Details über deine Schwärmerei für Sirius erzählst" sagte Lily, legte einen Arm um Hermine, bevor sie die Vorwürfe bestreiten konnte und schlenderte mit ihr zur Tür, welche zum Gemeinschaftsraum führt.

"Ich glaube das wird der Anfang einer wunderbaren Freundschaft Hermine"

# Im Gemeinschaftsraum

"Hey Lily, kannst du mir eben mal helfen" fragte Sirius die Rothaarige, als sie die Treppe zum Gryffindortrum herunterkam.

"Ich kann-" Sirius erstarrte als er Hermine sah, welche hinter Lily ebenfalls den Gemeinschaftsraum betrat. Sie war gewaschen, geschminkt und trug einen grünen Pullover der ihr fabelhaft stand.

"Sie sieht wunderschön aus" dachte Sirius und wunderte sich selbst über sein Verhalten.

"Was war Sirius?" fragte Lily, da sie durch das Gespräch mit Hermine nur ihren Namen wahrgenommen hatte.

"Äh... Helfen?" stammelte Sirius und starrte Hermine an.

"Das habt ihr jetzt davon wenn ihr alles auf den letzten Drücker macht" tadelte Lily.

"Wobei hast du denn Probleme?" setzte sie seufzend fort und nahm auf der Sofalehne neben ihm Platz, um auf die verschmierten Notizen blicken zu können.

Nur schwer wendete Sirius den Blick von Hermine ab, welche sich ihm gegenüber auf das Sofa neben Remus gesetzt hatte.

"Hier, wozu ist nochmal ein Bezoar gut?" fragte er.

Hermine lächelte innerlich und musste sofort an Harry und Ron denken. Diese verschieben das Erledigen der Hausaufgaben auch immer auf den letzten Drücker.

Lily sah in entsetzt an.

"Das haben wir schon in der ersten Klasse gelernt? Also Sirius." sagte sie.

"Ach komm Süße, Tatze ist wenn es um Schulsachen geht tierisch vergesslich, das weißt du doch." zwinkerte James seiner Freundin zu.

"Ja Ja Krone, also wozu ist er nun gut? Ich möcht den Kram hier gerne hinter mich bringen" drängelte Sirius.

Noch bevor Lily antworten konnte, schoss es aus Hermine heraus.

"Ein Bezoar ist ein Stein, der als Gegenmittel bei sehr vielen Vergiftungen wirkt und im Magen von Ziegen zu finden ist.

In der altindischen und in der persischen Medizin wie auch in der Heilkunde anderer Kulturen der Antike und des Mittelalters galt der Bezoar als Schutz- und Heilmittel bei Vergiftungen. Bezoar ist vom persischen "padzahr" abgeleitet und heißt Gegengift."

Sirius, James, Lily, Remus, und gar Peter sahen sie erstaunt an, sprachen jedoch kein Wort.

Von der Stille verunsichert, verzog Hermine den Mund zu einem Grinsen und wartete auf eine Reaktion.

Diese trat zum Glück schneller ein als erwartet.

"Nun Lily, ich glaub du hast Konkurrenz" lächelte Remus.

"Das werden wir ja noch sehen" grinste sie und setzte sich neben James auf den Boden.

"Also, noch mal was langsamer für die etwas Schwächeren im Unterricht. Die Betonung liegt auf Unterricht" sagte Sirius.

"Warte, ich erklär dir." meinte Hermine, stand auf und nahm den Platz ein, der eben noch Lily gehörte. Sie beugte sich über die Notizen und vernahm den angenehmen Geruch von Sirius war.

"Den angenehmen Geruch von Sirius?" dachte sie. "Nun, schlecht riecht er nicht"

Sie schüttelte unbemerkt den Kopf und erklärte Sirius die Sache mit dem Bezoar. Während ihrer Erklärung schrieb er fleißig mit und als Hermine einen Fehler auf dem Pergament entdeckte, deutete sie mit ihrem Finger darauf, und dabei berührte sie leicht die schreibende Hand von Sirius. Dieser zuckte zusammen und kleckste das Pergament mit Tinte voll.

"Oh, tut mir leid ich wollt dir nur nen Fehler zeigen" sagte Hermine entschuldigend während sie ihren Zauberstab zog, leise die Formel sprach, und die Tintenflecken vom Pergament zog.

"Wow, du hast einige Tricks drauf" äusserte Remus erfürchtig.

Jeder, der mit anderen Dingen beschäftigt war oder nichts von Schwärmereien versteht, würde denken das Sirius von Hermine angestupst wurde und darum Flecken auf den Aufsatz gemacht hat.

Wer jedoch wie James Potter, der den Zufall beobachtet hatte etwas von de Liebe verstand, wusste das Siruis drauf und dran war, die hübsche Braunhaarige zu mögen.

"So fertig" rief Sirius, streckte seine Arme in die Luft und gähnte herzhaft.

"Danke dir Hermine, das war echt super von dir! Lily lässt uns selten abschreiben, und wenn du ebenfalls solch eine Intelligenzbestie bist wie Mrs Evans, musst du in jedem Unterricht unbedingt neben mir sitzen."

"Der Beweis" flüsterte James.

"Mh? Welcher Beweis Schatz?" fragte Lily verwundert.

James verdrehte seine Augen in Richtung Sirius und Hermine und Lily verstand. Sie riss die Augen weit auf und grinste. James legte den Zeigefinger auf den Mund und machte "Psst".

"Was macht ihr da unten eigentlich" fragte Sirius, welcher über die Sofalehne lugte und seinen besten Freund und dessen Freundin beobachtete.

"Dort oben ist ja kein Platz mehr frei" verteidigte sich Lily

"Ach doch Süße, wir schubsen Granger ein bisschen mehr zu Sirius dann passt das." entgegnet James lächelnd.

Sirius, sah James mit großen Augen an, konnte aber schlecht ablehnen, da es Hermine sicherlich kränken würde.

So kam es, das Hermine eng an Sirius geschmiegt saß. Obwohl es ziemlich angenehm war, kam Sirius sich komisch vor.

Er hatte noch nie ein Mädchen kennengelernt, die so war wie Hermine. Gut, er kannte sie erst gut 5 Stunden, jedoch löste sie mit ihrer Gegenwart ein unbeschreibliches Gefühl in Sirius Magengegend aus.

Hermine gefiel Sirius' Nähe. Es war seltsam sich vorzustellen so nah an seinem älterem Ich zusetzen, ihm bei Schreibkram zu helfen oder auch zu sehen wie er bei einer flüchtigen Berührung das Pergament mit Tinte vollschmierte.

Was tat sie hier? Sie würde sich doch nicht in den jungen Sirius Black verguckt haben? Oder?